

Co-Creation-Spaces

Vision

Ausgehend von vorhandenen außerschulischen Lern- und Experimentier-Initiativen können in Co-Creation-Spaces Kinder und Jugendliche Erfahrungen zur Forschung, zum Anfassen, Ausprobieren und Verstehen sammeln. In einer themenübergreifenden Plattform, dem Co-Creation-Hub, findet Wissenstransfer und inhaltlicher Austausch statt.

Prinzipien eines Co-Creation-Space

Ganzheitliche Perspektive

- Verstehen gesellschaftlicher Zusammenhänge und Bedeutung von Forschung, Innovation, Wohlstand, aber auch Risiko und Scheitern;
- Konsequente Einbindung der Jugendlichen und lokalen Akteure in Entscheidungsprozesse (Aufbau, Entwicklung, Betrieb);
- Partizipation / Kritik / Diskurs / Diversität / Meinungsbildung / Transparenz
- Langfristige Perspektive
- SPACE als dauerhafte Einrichtung für längerfristige Kooperationen; Stabilität und Vertrauen für Open Innovation und Netzwerken;
- Strukturen aufbauen und umsetzen; Sichtbarkeit erhöhen;
 - Klarer thematischer Fokus, aber mit Systembezug; „nachhaltige Mobilität“, „nachhaltige Energie“,
 - Gegenüber klassischem Schoollab erweiterte Zielgruppe: Neben SchülerInnen werden auch gezielt Lehrlinge und junge MigrantInnen bzw. Flüchtlinge angesprochen – daher muss das Angebot entsprechend ausgerichtet werden.

Elemente eines Co-Creation-Space

- Setting
 - Verständlichkeit, Atmosphäre und Authentizität in der Vermittlung als zentrale Erfolgsfaktoren in der Umsetzung
- Räumlichkeiten
 - Anzahl und Größe / eindeutige Widmung als Co-Creation-Space (keine Mehrfach-nutzung im Vollbetrieb)
 - Räume für unterschiedliche Funktionen (Experimentieren, Präsentieren/Diskutieren, Garderobe, etc.)
 - Lage und Erreichbarkeit (im weiteren Umfeld – im bzw. bei FTI; öffentliche Verkehrsmittel)

- Infrastruktur & Ausstattung
 - Technische Ausstattung – State-of-the-art-Geräte, State-of-the-art-Multimedia-Ausstattung (Screens, etc.) – Sponsoring erwünscht!
 - Geräte/Instrumente und Vorgehensweisen sind üblicherweise in Ausbildungsstätten nicht verfügbar (z.B. Simulator);
- Personal & Betreuung

Für Aufbau und operative Umsetzung der Co-Creation-Spaces sind Co-Creation-Teams erforderlich. Diese bestehen aus der Leitung, den BetreuerInnen sowie Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen:

 - Qualifizierte Leitung mit Bezug zum fachlichen Thema (Programmentwicklung) und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Verantwortlich für Kooperation mit Partnern und Sponsoren, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätssicherung;
 - Engagierte BetreuerInnen mit Interesse, als Peers bzw. Role-Models mit Kindern und Jugendlichen zu experimentieren und zu diskutieren;
 - Interessierte Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die beim Aufbau und der Weiterentwicklung des Co-Creation-Space aktiv mitgestalten wollen.
- Inhaltliche Ausrichtung
 - Fokus auf nachhaltige Mobilität, Energie und Stadt mit multithematischer bzw. multimethodischer Ausrichtung (Was?, Warum?, Wie? – ist regional unterschiedlich und zu definieren!)
 - Ziele und Ansätze sind klar und überzeugend zu beschreiben (insbes. Einbindung von Schulen, Unternehmen, FHs/Unis, Tech-Zentren, PHs, NGOs, etc.)
- Betreiberorganisation/-konsortium
 - Betreiberorganisation ist in der Region und in Österreich für das Thema bekannt und sichtbar
 - Das (regionale) Partner-Netzwerk wird über Absichtserklärungen eingebunden